

s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Ausgabe Nr. 02/2004

Freitag, 03. Dezember 2004

Impressum



Herausgeber:

Verein Herz Kinder Unterland e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand des Vereins Herz Kinder Unterland e.V.

Redaktionskreis:

Roland Wolf, Anja Biller, Brigitte Gauß, Reiner Gauß

Redaktionsschluss:

26. November 2004

Leserbriefe und Berichte:

Anja Biller, Sarah und Susanne Koch, Brigitte Gauß, Gabriele Schiemer-Walter, Reiner Gauß.

Geschäftsstelle:

Herz Kinder Unterland e.V.
Nordhausener Str. 30
74336 Brackenheim-Hausen
Tel.: 07135 / 12302
Fax: 07131 / 933801

Bundesverband Herzranke Kinder e.V. (BVHK):

Der Verein Herz Kinder Unterland e.V. ist Mitglied
im Bundesverband Herzranke Kinder e.V. (BVHK).

Inhalt der Artikel:

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen dessen Meinung dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

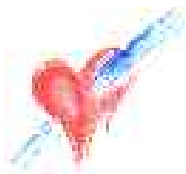
Auflage:

300 Stück

Inhalt

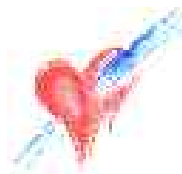


Grusswort.....	4
Aktuelle Aktivitäten.....	4
Die nächsten Termine.....	4
Berichte.....	5
Herz-Kind-Tag.....	5
Jugendtag.....	5
Schlafcouch für die H5.....	6
Porsche GT-CUP in Hockenheim	6
Arbeitskreis 10-jähriges Jubiläum.....	7
Kunsttherapeutin Heidi Käss.....	7
Hochzeit eines Herzkindes.....	8
Entspannt pflegt es sich besser.....	9
Radeln für Herzkinder.....	11
Gundelsheimer Verkehrssicherheitstag.....	11
Forum der Selbsthilfegruppen.....	12
Sonstige Mitteilungen.....	14
Anschriften von Kinderärzten.....	14
Spendenaufkommen.....	14
Newsletter.....	14
Berichte fürs Herzblättle.....	14
Stammtisch.....	15
Kontaktecke.....	15
Kontaktadressen.....	15
Sonstige Kontaktmöglichkeiten.....	15
BVHK e.V.....	15
Terminkalender 2005.....	16



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



GRUSSWORT

Innehalten

Ein Mann in einem grauen, zu kurzen Anzug, der im Restaurant allein am Tisch sitzt, ruft plötzlich "Pssst!" in die dahin plappernde Menge der Gäste, so laut, dass alle, nachdem er dies zwei Mal wiederholt hat, zu seinem Tisch hinblicken und das Stimmengewoge stockt, beinahe versickert und nach einem letzten, kräftigen "Pssst!" des Mannes endlich einer Totenstille weicht. Der Mann hebt den Finger und sieht horchend zur Seite, und alle anderen horchen mit ihm still zur Seite. Dann schüttelt der Mann den Kopf: Nein, es war nichts. Die Gäste rühren sich wieder, sie lachen albern und uzen den Mann, der sie zu hören ermahnte und die gemischtste Gesellschaft in eine einträchtig hörende Schar verwandelt hatte, wenn auch nur für Sekunden.

BOTHO STRAUSS

Auf dass wir in unserer hektischen Zeit ab und an einmal innehalten und in uns lauschen, was uns unsere Gefühle und Empfindungen sagen.

Brigitte Gauß

AKTUELLE AKTIVITÄTEN

DIE NÄCHSTEN TERMINE

Am 04./05. Dezember findet der Brackensteiner Christkindlesmarkt statt. Unser Verein ist wieder mit dem Bastel- und dem Waffelstand vertreten. Am Bastelstand verkaufen wir selbst gebasteltes und handgestrickte Socken. Der Waffelstand bietet neben den guten Waffeln sehr guten Glühwein und Teepunsch.

Terminkalender 2005

- 30.01. Winterwanderung
- 03.02. Stammtisch in der Oase
- 03.03. Stammtisch in der Oase
- 07.04. Mitgliederversammlung
- 23.04. Vortragsreihe HD, 10 Jahre
- 07.05. Herzkindtag
- 12.05. Stammtisch in der Oase
- 02.06. Stammtisch in der Oase
- 04.06. Jugendtag in Brackenheim
- 01.-03.07. Freizeit Nussdorf, 10 Jahre Sommerpause
- 06.10. Stammtisch in der Oase
- 03.11. Stammtisch in der Oase
- 12.11. Benefizkonzert, 10 Jahre
- 3.-4.12. Christkindlesmarkt

(Termine 2005 sind auf der Seite 16 nochmals in DIN A5-Größe)

BERICHTE

HERZ-KIND-TAG

Der diesjährige Herz-Kind-Tag wurde von uns am 8. Mai mit einem Informationsstand in Heilbronn abgehalten.

Wir trafen uns um 9⁰⁰ Uhr in der Heilbronner Sülmerstrasse, um unseren Pavillon aufzubauen. Kaum waren wir fertig, kam ein richtig starker Wind auf und wir hatten alle Hände voll zu tun, unseren Stand und unsere Informationsmaterialien festzuhalten. Später setzte dann noch leichter Nieselregen ein, der sich dann weiter zu einem stärkeren Regen steigerte. Als zu diesem Regen wieder Windböen dazu kamen, haben wir unseren Pavillon kurzfristig abgebaut und sind mit unserem Tisch unter das Vordach eines leer geräumten Geschäftes gezogen.

Es kamen zwei Familien, die von unserem Infostand aus der Zeitung erfahren hatten und eine Reporterin der Heilbronner Stimme, die mit Roland ein Interview machte. Ansonsten war der Publikumsverkehr wegen des schlechten Wetters eher bescheiden.

Hoffentlich wird's das nächste Mal besser !

Brigitte Gauß

JUGENDTAG

Ja, es ist inzwischen Tradition; auch auf dem 7. Brackensteiner Kinder- und Jugendtag waren wir wieder mit unserer „schnellen Maus“ und dem „heißen Draht“ vertreten.

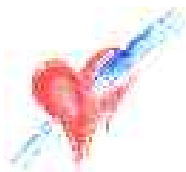
Das bunte Unterhaltungsprogramm der Brackensteiner Vereine bot wieder Spiel, Spaß und Bewegung für die Kinder und Jugendlichen. Für alle Aktiven war es ein erfolgreicher Tag und eine gute Gelegenheit, ihre Vereinsarbeit zu präsentieren.

Wer noch nicht dort war, sollte dies im nächsten Jahr auf jeden Fall nachholen.



(Spielstand am Jugendtag)

Anja Biller



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



SCHLAFCOUCH FÜR DIE H5

Im Juni konnten wir der Station H5 in der Universitätskinderklinik eine weitere Schlafcouch (siehe Bild) für das Elternzimmer übergeben. Die Couch, finanziert durch Spenden an unseren Verein, kann durch Angehörige und Geschwisterkinder genutzt werden, deren Kinder bzw. Geschwister sich auf der Herzstation H5 aufhalten müssen.

Mit dieser Spende konnte der Aufenthalt ein klein wenig wohnlicher gestaltet werden. Wir erhalten immer wieder Briefe dankbarer Eltern, die froh sind, sich ab und zu ein wenig aus den Krankenzimmern zurückziehen zu können. Darüber freuen wir uns natürlich ganz besonders.



(Hier fühlt sich jemand bereits sehr wohl auf der Couch)

Reiner Gauß

PORSCHE GT-CUP IN HOCKENHEIM

In diesem Jahr erhielten wir wieder eine Einladung über den Bundesverband Herzkranke Kinder e.V. (BVHK) zum Porsche GT-Cup in Hockenheim. Der Kontakt zum Sponsor besteht schon einige Jahre und so konnten wir uns wieder auf einen interessanten Renntag im Hockenheimring freuen. Dank Porsche Club Baden-Württemberg, Team Chrzanowski und Herrn Engels war auch in diesem Jahr der Eintritt für unsere Herzkinder und ihre Begleiter wieder frei.

Mit von der Partie waren die Familien Ziegler, von Olnhausen, Feil und Gauß. Nachdem wir uns auf dem Mitfahrerparkplatz in Bad Rappenau getroffen hatten, fuhren wir direkt an das Hotel am Ring, wo der Treffpunkt mit den Familien der anderen Vereine und dem Bundesverband war. Von der Hotelterrasse aus konnten schon die ersten Rennen bei entsprechender Geräuschkulisse verfolgt werden. Nach Begrüßung durch Herrn Engels gingen wir durch eine Unterführung unter der Rennstrecke hindurch zu den Boxen der Rennteams. Dort erzählte uns einer der Fahrer einiges über die Besonderheiten des Rennsports und beantwortete die vielen Fragen der Kleinen und Großen.

Dann konnten wir uns frei im

Innenraum bewegen und den verschiedenen Rennen zuschauen. Von der Sachskurve hatten wir einen tollen Überblick und konnten auch einige Ausrutscher und Dreher der Fahrer beobachten. Es fuhren die verschiedensten Klassen wie z.Bsp. in der Oldie-Klasse NSU TT, Ford Escord und SIMCA, aber auch natürlich Porsche Carrera, Ferrari und mehrere Viper.

Im Fahrerlager konnten wir zwischen den Renn- und Sportwagen herumlaufen und den Fahrern und Mechanikern bei der Arbeit an ihren Fahrzeugen zuschauen. Die meisten stecken ihre ganze Freizeit in diesen Sport und tingeln von Rennen zu Rennen.

Für uns war es wieder ein sehr interessanter Tag mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und tollen Geräuschkulissen. Auf der Heimfahrt wurden wir noch von einem Hagelgewitter erwischt, welches unsere Autos aber zum Glück ohne Schaden überstanden.

Reiner Gauß

ARBEITSKREIS 10- JÄHRIGES JUBILÄUM

Der Arbeitskreis traf sich im vergangenen Jahr mehrfach und hat folgendes Programm abgestimmt:

1. Im April 05 findet eine Vortragsreihe zu Fachthemen in der Universitätsklinik Heidelberg statt.
2. Vom 1.7. - 3.7.05 führen wir eine Familienfreizeit für unsere Mitgliedsfamilien in Nussdorf durch.

3. Im November 05 planen wir ein Benefizkonzert voraussichtlich in Gundelsheim. Die Gruppe steht noch nicht endgültig fest.

Zu allen Veranstaltungen werden wir noch separat informieren und einladen. Zur Zeit laufen die Termin- und Themenabstimmungen mit der Leitung in Heidelberg.

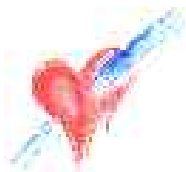
Reiner Gauß

KUNSTTHERAPEUTIN HEIDI KÄSS

Im September lud Frau Heidi Käss über die Praxis Dr. Terwolbeck interessierte Herzkinder zu einer kunsttherapeutischen Begleitung ein.

Frau Käss ist Keramikmeisterin und hat seit über 15 Jahren eine Werkstatt in Heilbronn. Durch ihre Ausbildung zur Kunst-Therapeutin lernte sie den Ton auf eine ganz neue Art kennen. Seit 2003 ist Frau Käss Heilpraktikerin für Psychotherapie. In ihrer Arbeit geht es um eine Verbindung von Körperübungen und künstlerischem Ausdruck. Malerei und Tonerde bieten dabei viele Möglichkeiten, den individuellen Weg zu finden.

Nach telefonischer Absprache begab ich mich Anfang Oktober das erste Mal in ihre Werkstatt in die Jägerhausstraße über der Trappenseegaststätte in Heilbronn. Eingebunden in Märchen und Geschichten wurde mir in fünf Einzelstunden nach einem Einstieg mit entsprechender Musik, für den emotionalen Bereich, und Bewegung,



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



auch Brain-Gymnastik, ein praktisches künstlerisches Erleben geboten.

In der ersten Stunde bewegten wir uns in ihrer Werkstatt mit vielen Keramikarbeiten und Bildern zunächst bei schwungvoller Musik um ein Stück Ton herum. Dann schauten wir, was unsere Hände zu ruhiger Musik mit dem Ton machen wollten. Dabei formte ich eine Landschaft, die ich anschließend noch auf Papier malte. Die darauf folgende Geschichte vom Rotkäppchen durfte ich in der nächsten Stunde in zwei gleichen Bildern als Fehlersucher zeichnen. Es war gar nicht so einfach zwei fast identische Bilder anzufertigen und das ganze in Ton umzusetzen, also von der zweiten in die dritte Dimension, vom Farbenfrohen zum Farbverzicht. Später fertigten wir einen Druck mit Acrylfarbe und selbst entworfenen Schablonen aus dicker Plastikfolie.

Am 23. Oktober veranstaltete Frau Käss in ihrer Werkstatt ein Herbstfest. Dort bewunderte ich mit meiner Familie ihre künstlerischen Arbeiten und lauschte den spannenden Geschichten einer Märchenerzählerin.

Die Kunsttherapie mit Frau Käss hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Engagement für herzkranken Kinder.

Sarah und Susanne Koch

HOCHZEIT EINES HERZKINDES

Am 3. September 2004 heiratete unser Herzkind, Simone Parker, geb. Hirth ihren Jeremy in Talheim. Das Besondere dabei war, dass die beiden außer der standesamtlichen und kirchlichen Hochzeit, einige Tage später, im September auch noch nach indianischer Tradition heirateten. In Jeremy's Adern fließt zum Teil auch noch indianisches Blut. Da zu der Zeit gerade wieder ein Pow Wow in Flein stattfand, konnten dies die beiden mit der traditionellen indianische Hochzeit verbinden.

Vor der Zeremonie fanden auf dem Platz verschiedene Tänze zu indianischen Klängen statt. Der Sprecher erläuterte zu den verschiedenen Tänzen, bei welchen Gelegenheiten sie durchgeführt wurden. Diese Tänze fanden in einem sogenannten Tanzkreis statt, welcher nur über den Eingang zu betreten war. Nach mehreren Tänzen wurde dann die Hochzeit nach indianischer Tradition angekündigt.

Der indianische Chief erläuterte, dass er vom Häuptling in den USA die Erlaubnis für diese Trauung erhalten habe und es seine erste sei.

Die Trauung selbst fand in der Originalsprache der Indianer statt. Bei



(Simone & Jeremy Parker)
(Die symbolische Verbindung)

dieser Hochzeit gehört es dazu, dass die Bindung der Ehegatten symbolisch durch Verbinden der Handgelenke mit einem Tuch dargestellt wird.

Zum Abschluss der Trauung tanzten das Brautpaar, deren Eltern, der Chief und einige Indianer noch einmal um den Tanzkreis.

Auch wir wünschen dem Ehepaar alles Liebe und Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Reiner Gauß

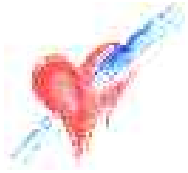


ENTSPANNT PFLEGT ES SICH BESSER

Unter diesem Motto veranstaltet die IKK schon seit Jahren Entspannungswochenenden für pflegende Angehörige. Der IKK stehen für solche Veranstaltungen Einrichtungen in den Kurzentren wie Bad Rappenau und in Isny-Neutrauchburg im Allgäu zur Verfügung. Auch andere Krankenkassen, wie z.B. die AOK bieten derartige Wochenenden an.

Bevor ich selbst an einem solchen Entspannungswochenende teilgenommen habe, wurde ich mehrfach von der Pflegekasse auf diese Möglichkeit hingewiesen. Ich pflege unsere Tochter Carolin seit 10 Jahren und habe mich 2003 erstmals entschlossen, an einem Elternkurs in Isny teilzunehmen. An einem solchen Elternkurs nehmen nur pflegende Angehörige teil, die Kinder pflegen.

Die Erfahrungen, die ich dort gemacht habe, möchte ich gerne weitergeben:



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Bei mir persönlich fiel die Wahl sehr schnell auf Isny, da ich die Berge liebe und zudem war mir an meinem „freien Wochenende“ an einem Umgebungswechsel gelegen. Die Unterbringung in Isny erfolgt in Häusern des Kurzentrums Neutrauburg. Das Entspannungswochenende beginnt in Isny Freitag Abends mit einer Begrüßungsansprache und einer Kennenlern-Runde. Ab dann heißt es nur noch : Verwöhnt werden pur!!!

Das Verwöhn-Programm begann schon Freitags mit einem gemütlichen Abendessen. Am darauf folgenden Tag ging es weiter mit Entspannungstechniken und der Möglichkeit, an diversen Sportarten teilzunehmen, die von einem Physiotherapeuten geleitet wurden. Zwischendurch blieb sehr viel Zeit für Gespräche und den Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern und darüber hinaus war auch noch Zeit für Spaziergänge und persönliche Ruhepausen. Gelegentlich stand eine Psychologin für Einzel- oder Gruppengespräche zur Verfügung.

Der Samstag ist für mich persönlich immer der schönste Tag. Man hat so langsam von zu Hause losgelassen und beginnt das Ganze zu genießen. Wir können ab nachmittags das gesamte Hallenbad für uns nutzen – mit einem herrlichen Blick auf die Berge. Es wird eine Massage mit Fango angeboten und man hat die Möglichkeit, eine Sauna oder ein Solarium zu benutzen.

Die Highlights waren für mich die Mahlzeiten. Diese Ruhe beim Essen war für mich herrlich ungewohnt. Einmal kein „Mama ich hab nichts mehr zu trinken“ oder „Mama ich muss zur Toilette“. Ach, was hat mir diese Ruhe gut getan.

Das Wochenende ist leider immer zu schnell vorbei, aber ich nehme jedes Mal sehr viel Kraft mit nach Hause. Vor allen Dingen spüre ich an diesen Wochenenden, dass ich auch noch ein Mensch bin und auch das Recht habe, Zeit für mich in Anspruch zu nehmen. Das hat vor allen Dingen mein Selbstbewusstsein gestärkt. Es macht mir nicht mehr so große Schwierigkeiten, „Nein“ zu sagen, wenn mir etwas zu viel wird und ich habe gelernt, mir im Alltag Freiräume zu schaffen, um mir meine Entspannung zu suchen.

Dabei habe ich für mich das Walking entdeckt. Ich nehme mir seither zweimal wöchentlich Vormittags die Zeit dafür.

Dazu ein Zitat von Berta Eckstein:

Lass dir Zeit zum Leben !!!

„Ich wünsche Dir den Mut und die Kraft, auch einmal loszulassen,

gegen den Strom der Zeit anzuschwimmen und einmal nicht in jeder Minute erreichbar zu sein, Zehn Dinge gleichzeitig erledigen zu wollen, dem Sog des Schneller, Weiter, Höher zu gehorchen, denn es gibt Wichtigeres !

Das einzige Mittel, Zeit zu haben, ist:

sich Zeit zu nehmen !“

Gabriele Schiemer-Walter

RADELN FÜR HERZKINDER

30 Schüler radelten zu Gunsten herzkranker Kinder quer durch Deutschland:

Unter diesem und ähnlichen Titeln begleiteten Zeitungsartikel die Gruppe Schüler aus Leingarten und einige Lehrer und Eltern entlang der Radstrecke nach Berlin. 8 Tage mit täglich bis zu 130 km benötigten die 11 bis 16 Jahre alten Schüler und ihre Begleiter.

Wozu nahmen die Schüler diese Anstrengungen auf sich? Initiiert von Ortwin Czarnowski wollten sie mit ihrer Tour Spenden für ein Projekt im Kieler Kinderherzzentrum Schleswig-Holstein sammeln, um dort die Beschaffung einer speziellen Zusatzausrüstung für die schonende Ultraschalluntersuchung der kleinen Patienten zu finanzieren.

Für dieses Projekt hat unser Verein Herzkinder Unterland e.V. die Spendenabwicklung übernommen.

Mittlerweile konnte das Gerät bestellt werden und dürfte inzwischen den Herzkindern zugute kommen.

Im Namen aller Herzkinder möchten wir den Beteiligten ganz herzlich danken.

Reiner Gauß

GUNDELSHEIMER VERKEHRSSICHERHEITSTAG

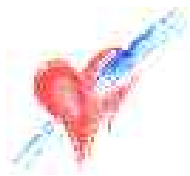
Als Planung für ein Fahrschulfest begann es, und als 1. Gundelsheimer Verkehrssicherheitstag endete es.

Im Laufe der Planung kam dem Inhaber der Fahrschule Steudle die Idee, den Erlös aus dem Verzehr einem guten Zweck zu spenden. Da meine Tochter gerade die Fahrschule besuchte, schlug sie als Empfänger den Verein Herzkinder Unterland e.V. vor, was Herrn Steudle gleich begeisterte. Also planten wir unseren Infostand für Sonntag den 24.10.2004 ein.



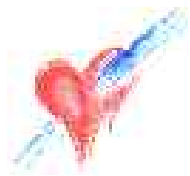
(unser Infostand)

Zusätzlich wurde noch Personal für den Steak- und Wurstbräter benötigt, was durch Martina, Susanne und Wolle Feuchter übernommen wurde. Sie machten ihre Sache so gut, dass wir überlegen, ob wir sie vielleicht fest einstellen ;-)



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



(der Steak- und Wurstbräterstand)



(Öffnen des „Unfallfahrzeugs“)

Nachdem das Wetter an diesem Tage sehr schön war, konnten die Besucher kommen. Außer unserem Stand waren eine Autofirma, eine Motorrad-/Quad-Firma sowie eine Versicherung vertreten, welche ihre Produkte präsentierten.

Als Höhepunkt wurde eine Unfallsituation gezeigt, bei welcher die Gundelsheimer Feuerwehr und das Rote Kreuz zeigten, wie es bei solchen Situationen zugeht. Es war sehr interessant zu erleben, wie einem Auto das Dach wie bei einer Heringsbüchse aufgeschnitten und zurück geklappt wird, um an das Opfer heranzukommen. Als Unfallopfer stellte sich Herr Steudle selbst zur Verfügung.

In der Fahrschule selbst waren unter anderem Präsentationen über Alkohol und Drogen im Straßenverkehr zu erleben, welche von Mitgliedern der Verkehrswacht durchgeführt wurden.

Die Kfz-Werkstatt, welche an die Fahrschule anschließt, führte an diesem Tage kostenlose Beleuchtungskontrollen und -einstellungen durch.

Es gab viel Interessantes zu sehen, allerdings war das Publikumsinteresse noch nicht so groß wie erwartet. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal besser. Wir bedanken uns bei der Fahrschule Steudle.

Reiner Gauß

FORUM DER SELBSTHILFEGRUPPEN

Am Samstag, 20.11.2004 fand das 10. Forum der Selbsthilfegruppen für chronisch Kranke und Behinderte im Stadt- und Landkreis Heilbronn statt. Diese Veranstaltung findet jährlich unter

der Leitung der AOK Heilbronn, Frau Guinand und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Heilbronn, Frau Hartmann und Herrn Greiner statt. Das Thema in diesem Jahr war:

„Telefongespräche;
Information, Beratung, Krise“.

Das Impulsreferat zum Thema hielt der Dipl. Psychologe und Theologe Klaus Schwarz, Leiter der Heilbronner Telefonseelsorge. In seinem Referat ging er auf die verschiedenen Aspekte beim Hören ein. So gibt jeder neben dem sachlichen Inhalt auch noch eine Selbstoffenbarung preis, in welcher der/die Sprecher(in) mitteilt, wie es ihr dabei ergangen ist.



(Herr Schwarz, Leiter der Heilbronner Telefonseelsorge)

Neben den beiden erwähnten Aspekten existiert immer auch ein Appell-Aspekt, in dem anklingt, was der Sprecher erreichen möchte. Diese verschiedenen Aspekte sind aber in jedem Gespräch, sowohl im beruflichen, als auch im privaten Umfeld vorhanden und erlebbar. An sehr gut nachvollziehbaren Beispielen zeigte Herr Schwarz auf, wo wir diesen Aspekten überall begegnen.

Mit den Anregungen aus diesem tollen Vortrag ging es danach in die 4 Arbeitsgruppen, in welchen das

Thema aus Sicht der verschiedenen Selbsthilfegruppen beleuchtet und ergänzt wurde. Sehr interessant war, dass die verschiedenen Gruppen durchaus unterschiedliche Schwerpunkte herausarbeiteten, welche sich in der Schlussbetrachtung zu einem Gesamtbild hervorragend ergänzten.



(Teilnehmer am 10. Forum der Selbsthilfegruppen)

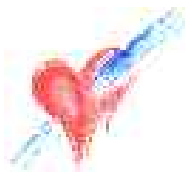
Zum Abschluss verabschiedete sich Frau Guinand aus dem Forum, da sie sich seit 01. November bereits im Ruhestand befindet. Ihre Nachfolge tritt Frau Kreis von der AOK Heilbronn an.



(Fr. Guinand 3.v.r., Fr. Kreis 4. v.r.)

Alles in allem war es wieder eine sehr interessante Veranstaltung, von der jeder etwas für sich und für seine Selbsthilfegruppe mitgenommen hat.

Reiner Gauß



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



SONSTIGE MITTEILUNGEN

ANSCHRIFTEN VON KINDERÄRZTEN

Wir ergänzen laufend unseren Verteiler für das Herzblättle und bitten Euch, uns die Anschriften der Kinderärzte in Eurer Umgebung mitzuteilen, damit wir diese in den Verteiler aufnehmen können.

Schickt die Adressen bitte an:

Roland Wolf
Nordheimer Str. 30
74336 Brackenheim

oder per eMail an:

vorstand@herzkinder-unterland.de

Vielen Dank für Eure Hilfe.

SPENDENAUFKOMMEN

Im Jahr 2004 erhielten wir bisher 3889.-- € an Spenden. Nicht enthalten sind die zweckgebundenen Spenden für das Herzzentrum Kiel (siehe Artikel

„Radeln für Herzkinder“). Wir danken jedem einzelnen Spender ganz herzlich.

Brigitte Gauß

Die Bankverbindung des Vereins Herzkinder Unterland e.V. ist:

Kreissparkasse Heilbronn

KtoNr.: 1935356

BLZ: 620 500 00

NEWSLETTER

Wir bekommen häufig Einladungen oder auch Informationsmaterial von anderen Vereinen zugeschickt, welche wir gerne über E-Mail an unsere Mitglieder weiterleiten würden.

Bitte gebt uns Eure E-Mail Adressen bekannt, damit wir Euch auf dem Laufenden halten können.

Anja Biller

BERICHTE FÜRS HERZBLÄTTLE

Wer hat Lust uns einen Bericht für unser Herzblättle zu schreiben? Wendet euch bitte per eMail, Telefon oder Brief an uns.

Redaktionskreis

STAMMTISCH

Die Stammtische finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat, ab 20⁰⁰ Uhr in der Oase in Heilbronn statt. Wenn uns jemand besuchen möchte, aber nicht weiß wo oder ob der Stammtisch stattfindet, kann gerne bei unseren Kontaktfamilien (siehe Kontaktadressen) anrufen.

KONTAKTECKE

Kontaktadressen

Familie Wolf
Nordhausener Str. 30
74336 Brackenheim-Hausen
Tel.: 07135 / 12302
FAX: 07135 / 933801

Familie Gauß
Danziger Str. 3
74831 Gundelsheim
Tel.: 06269 / 45120

Familie Biller
Reichertsgraben 21
74211 Leingarten
Tel.: 07131 / 404406

Sonstige Kontaktmöglichkeiten

Unsere Homepage hat die Adresse:

www.herzkinder-unterland.de

E-Mail:

vorstand@herzkinder-unterland.de

(weitere Links sind auf den Homepages).

BVHK e.V.

Anschrift der Geschäftsstelle des
BVHK e.V.

(BVHK = **B**undes**V**erband **H**erzkrank**e**
Kinder):

Geschäftsstelle des BVHK e.V.,
Robenstr. 20-22
52070 Aachen

E-Mail: bvbk-aachen@t-online.de

Internet:

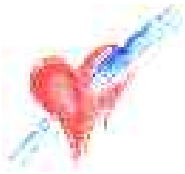
www.herzkrank-e-kinder-bvbk.de

JEMAH e. V.

Anschrift der Geschäftsstelle von
JEMAH e. V.

(JEMAH = **J**unge **E**rwachsene **M**it
Angeborenem **H**erzfehler):

Geschäftsstelle des JEMAH e. V.
im Herzzentrum Duisburg,
Gerrickstrasse 21,
47137 Duisburg,
Tel.: 0203-451-3067,
FAX: 0203-451-3077,
Internet: www.Jemah.de



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Terminkalender 2005

- 30.01. Winterwanderung
- 03.02. Stammtisch in der Oase
- 03.03. Stammtisch in der Oase
- 07.04. Mitgliederversammlung
- 23.04. Vortragsreihe HD, Jubiläum
- 07.05. Herzkindtag
- 12.05. Stammtisch in der Oase
- 02.06. Stammtisch in der Oase
- 04.06. Jugendtag in Brackenheim
- 01.-03.07. Freizeit Nussdorf, Jubiläum
Sommerpause
- 06.10. Stammtisch in der Oase
- 03.11. Stammtisch in der Oase
- 12.11. Benefizkonzert, Jubiläum
- 3.-4.12. Christkindlesmarkt